

Abteilung Kegeln

Nachdem ein Ende der Renovierungsarbeiten in der Turnhalle nicht abzusehen ist – davon ist auch die Kegelbahn betroffen -, hat sich die Kegelabteilung des TSV entschlossen, ihre Heimspiele baw. auf der Vierbahnenanlage in Burgebrach auszutragen. Deshalb herzlichen Dank an unseren Nachbarverein, dass er dies ermöglicht hat. Das erste „Heimspiel“ der ersten Mannschaft fand deshalb am 15.09. in Burgebrach gegen den SC Melkendorf 2 statt.

TSV Burgwindheim 1 – SC Melkendorf 2 5:1

(11,0:5,0 Satzpunkte, 2027:1826 Holz)

Nachdem der Schlusskegler des Kreisligaabsteigers Melkendorf im letzten Satz verletzungsbedingt nicht mehr antreten konnte und die Gäste keinen Auswechselspieler dabei hatten, war es für unsere Erste ein Leichtes, das Auftaktspiel in der neuen Saison zu gewinnen. Mit 2027 Holz schob die Mannschaft ein passables Ergebnis mit Steigerungspotential (vor allem das Spiel in die Vollen ist verbesserungsbedürftig).

In den Starpaarungen vertraten Uwe Dressel und Christian Schmitt die Farben des TSV. Nach akzeptablen 344 Holz in die Vollen und guten 170 Holz im Abräumen hatte Uwe nach nur zwei Fehlschub gute 514 Holz an der Anzeige stehen. Sein Widerpart war mit schwachen 463 Holz schlechtester Kegler beider Mannschaften und gegen Uwe chancenlos. Uwe entschied alle vier Sätze für sich und holte damit auch den ersten Mannschaftspunkt für den TSV. Außerdem schrieb er 51 „Gute“. Wie gewonnen so zerronnen, so kann man die Paarung zwischen Christian Schmitt und Benedikt Ohland beschreiben. Christian war zwar mit sehr guten 521 Holz (335 Volle, 186 abgeräumt) bester TSV Kegler, hatte aber gegen den fulminant auftretenden Gästekegler, der mit 563 Holz tagesbester Kegler war, klar das Nachsehen. Nachdem Christian auch die vier Duelle mit 1:3 verlor glichen die Gäste zur Halbzeit zum 1:1 nach Mannschaftspunkten aus und der Holzvorsprung des TSV schrumpfte auf neun zusammen.

Rainer Schmitt und Georg Giehl durften sich daher keine Blöße geben, denn dieser Neun-Holz-Vorsprung war kein Ruhekissen. Rainer merkte man an, dass er bisher noch nicht trainieren konnte, denn mit 474 Holz (329 Volle, 145 abgeräumt) war er schlechtester TSV-Kegler. Zu seinem Glück schob der Melkendorfer Kegler noch schlechter (472 Holz), was bedeutete, dass unser Kegler den MP „schrieb“, weil die vier Duelle 2:2 ausgingen. Wie eingangs bereits erwähnt traf Georg Giehl auf einen Gästekegler, der an diesem Tag nicht im Vollbesitz seiner Kräfte war, was 118, 103 und 107 Holz nach drei Sätzen beweisen. Im vierten Satz trat er dann nicht mehr an. Georg hatte daher leichtes Spiel und gewann nach Holz mit 518 (350 Volle, 168 abgeräumt):328. Logischerweise entschied unser Kegler auch die vier Duelle mit 4:0 für sich und holte damit auch den dritten MP für den TSV. Wegen des besseren Gesamtholzergebnisses (2027:1826) bekam unsere Truppe noch zwei MP dazu, sodass sie am Ende einen 5:1 Auftaktsieg in der Kreisklasse feiern konnte.

Die Paarungen

TSV Burgwindheim 1

SC Melkendorf 2

Name	Volle	Abr.	Holz	SP	MP	SP	Holz	Volle	Abr.	Name
Dressel Uwe	344	170	514	4,0	1:0	0,0	463	319	144	Köhler Wolf.
Schmitt Chr.	335	186	521	1,0	0:1	3,0	563	375	188	Ohland Ben.
Schmitt Rain.	329	145	474	2,0	1:0	2,0	472	337	135	Neundörfer
Giehl Georg	350	168	518	4,0	1:0	0,0	328	235	093	Schlaug Al.
MP aus SP				11,0	3:1	5,0				
MP aus Holz			2027		2:0		1826			
Gesamt:	1358	669	2027	11,0	5:1	5,0	1826	1266	560	Diff. + 201

SKK Köttmannsdorf G1 – TSV Burgwindheim G1 5:1
(11,5:4,5 Satzpunkte, 2118:1955 Holz)

In ihrem ersten Saisonspiel musste die gemischte Herrenmannschaft auf den gut präparierten Bahnen in der Kundigundenruh gegen die gemischte Mannschaft aus Köttmannsdorf antreten und kam dort gewaltig unter „die Räder“. Das war so nicht zu erwarten, denn die Heimmannschaft kämpfte im letzten Jahr – genau wie der TSV – gegen den Abstieg aus der Kreisklasse A. Der Sieg der Köttmannsdorfer war jedoch auch in dieser Höhe total verdient, denn sie waren sowohl in die Vollen als auch im Abräumen die klar bessere Mannschaft.

Auf der Vierbahnenanlage vertraten Baptist Loch und Rudi Losgar die Farben des TSV. Baptist traf auf Christian Lindner, der mit exzellenten 570 Holz (383 Volle, 187 abgeräumt) tagesbester Kegler. Baptist stellte sich gegenüber der letzten Saison stark verbessert vor (durchschnittlich nur 474 Holz), war aber gegen den Heimkegler chancenlos, obwohl unser Kegler mit sehr guten 517 Holz (344 Volle, 173 abgeräumt) bester TSV Kegler war. Ein noch besseres Ergebnis verhinderte ein schwacher letzter Satz (nur 112 Holz). Christian gewann auch nach Sätzen mit 3:1 und schrieb somit den ersten Mannschaftspunkt für sein Team. Rudi fing im ersten Satz mit 124 Holz gut an, ließ dann aber nur noch 109, 117 und 102 Holz folgen. Rudi hatte daher nach 16 Fehlschub am Ende ganz magere 452 Holz an der Anzeige stehen. Seine Widersacherin machte es mit erstklassigen 523 Holz weit besser, gewann alle vier Duelle, den Mannschaftspunkt und brachte damit ihr Team zur Halbzeit mit 2:0 nach MP in Führung. Außerdem führte die Heimmannschaft mit fast nicht mehr aufzuholenden 124 Holz.

Für Matthias Reiser und Harald Schmitt ging es daher nur noch um Schadensbegrenzung. Genau wie Baptist hatte auch Matthias einen schwachen Durchgang (nur 111 Holz) und konnte daher mit starken 511 Holz mehr als zufrieden sein, vor allem auch deshalb, weil er bisher nicht ein einziges mal trainieren konnte. Sein Widerpart schob zwar mit 520 Holz 9 Kegel mehr als Matthias, musste den MP aber unserem Kegler überlassen, weil Matthias nach Sätzen mit 2,5:1,5 vorne lag. Harald fing mit 107 Holz ganz schlecht an, steigerte sich dann aber kontinuierlich (119, 122 und 127 Holz) und kam daher am Ende noch auf versöhnliche 475 Holz. Seine zwei Gegner, die Köttmannsdorfer hatten ausgewechselt, schoben 30 Holz mehr und hatten am Ende 505 Zähler an der Anzeige stehen. Sie entschieden auch die vier Duelle mit 3:1 für sich, sodass der letzte Mp an die Heimmannschaft ging. Am Ende stand es daher nach MP 3:1 für die Heimmannschaft, diese bekam wegen der besseren Gesamtholzanzahl (2118:1955) nochmals zwei MP dazu, sodass sie einen völlig verdienten und nie gefährdeten 5:1 Sieg feiern konnte.

Die Paarungen

SKK Köttmannsdorf G1

TSV Burgwindheim G1

<u>Name</u>	<u>Volle</u>	<u>Abr.</u>	<u>Holz</u>	<u>SP</u>	<u>MP</u>	<u>SP</u>	<u>Holz</u>	<u>Volle</u>	<u>Abr.</u>	<u>Name</u>
Lindner Chris.	383	187	570	3,0	1:0	1,0	517	344	173	Loch Bapt.
Martin Christ.	346	177	523	4,0	1:0	0,0	452	334	118	Losgar Rudi
Dorsch Stefan	354	166	520	1,5	0:1	2,5	511	358	153	Reiser Matt.
Grunw./Luft	335	170	505	3,0	1:0	1,0	475	328	147	Schmitt Har.
MP aus SP				11,5	3:1	4,5				
MP aus Holz			2118		2:0		1955			
Gesamt:	1418	700	2118	11,5	5:1	4,5	1955	1364	591	Diff.: - 163

TSV Burgwindheim G2 – SV Walsdorf G2 0:6
(4,0:12,0 Satzpunkte, 1669:1891 Holz)

Auf ihrer „neuen Heimbahn“ in Burgebrach musste unsere gemischte Frauenmannschaft erstmals gewaltig Lehrgeld zahlen. Nachdem unseren Keglerinnen im Abräumen sehr viele Fehler unterliefen (insgesamt 77) und auch das Spiel in die Vollen katastrophal war (durchschnittlich nur 297 Holz) konnte keine Keglerin auch nur annähernd normale Ergebnisse vorweisen, sodass die „mutterlose“ Niederlage auch in dieser Höhe völlig verdient ging.

In den Startpaarungen kegelten Sabrina Zilly und Edelgard Dumler für den TSV. Sabrina kam mit der Bahn überhaupt nicht zurecht, und musste sich am Ende nach 30 !!! Fehlschub mit indiskutablen 383 Holz begnügen. Ihre zwei Gegner, die Gäste hatten nach 60 Schub ausgewechselt, schoben 468 Holz, gewannen die vier Duelle mit 3:1 und schrieben daher den ersten Mannschaftspunkt für ihr Team. Edelgard war mit 430 Holz zwar etwas besser als Sabrina, konnte aber mit ihrem Ergebnis überhaupt nicht zufrieden sein, weil auch ihr 20 Fehlschub unterliefen. Die Gästekeglerin schob mit 477 Holz ein gutes Ergebnis, gewann alle vier Sätze, somit auch den MP und brachte damit ihr Team zur Halbzeit mit 2:0 nach Mp und mit nicht mehr aufzuholenden 132 Holz in Führung.

Genau wie bei der gemischten Herrenmannschaft ging es daher für Martha Ulrich und Martina Schmitt nur noch um Schadensbegrenzung. Martha erwischte einen total gebrauchten Tag und musste sich nach 14 Fehlern mit desolaten 400 Keilen begnügen. Ihr Gegner riss mit 453 Holz auch keine Bäume aus, sein Ergebnis reichte jedoch aus, um nach Sätzen mit 3:1 und damit auch den dritten Mp zu gewinnen. Martina Schmitt war zwar mit 456 Holz „beste“ TSV-Keglerin, war aber gegen die tagesbeste Gästekeglerin, die es auf sehr gute 493 Holz brachte, chancenlos. Martina gewann zwar zwei Sätze, musste aber wegen der weit schlechteren Holzzahl auch den vierten MP an die Walsdorfer abgeben. Wegen der weit besseren Gesamtholzzahl (1891:1669) bekamen die Gäste nochmals zwei MP dazu, sodass sie am Ende einen nie gefährdeten 6:0 Sieg mit 222 Holz Überholz feiern konnten.

Die Paarungen

TSV Burgwindheim G2

SV Walsdorf G2

Name	Volle	Abr.	Holz	SP	MP	SP	Holz	Volle	Abr.	Name
Zilly Sabrina	277	106	383	1,0	0:1	3,0	468	330	138	Stub./Wets.
Dumler Edelg.	301	129	430	0,0	0:1	4,0	477	316	161	Stubenr. M.
Ulrich Martha	294	106	400	1,0	0:1	3,0	453	308	145	Baureis K.
Schmitt Mart.	315	141	456	2,0	0:1	2,0	493	342	151	Hödl Kath.
MP aus SP				4,0	0:4	12,0				
MP aus Holz			1669		0:2		1891			
Gesamt:	1187	482	1669	4,0	0:6	12,0	1891	1296	595	Diff. - 222